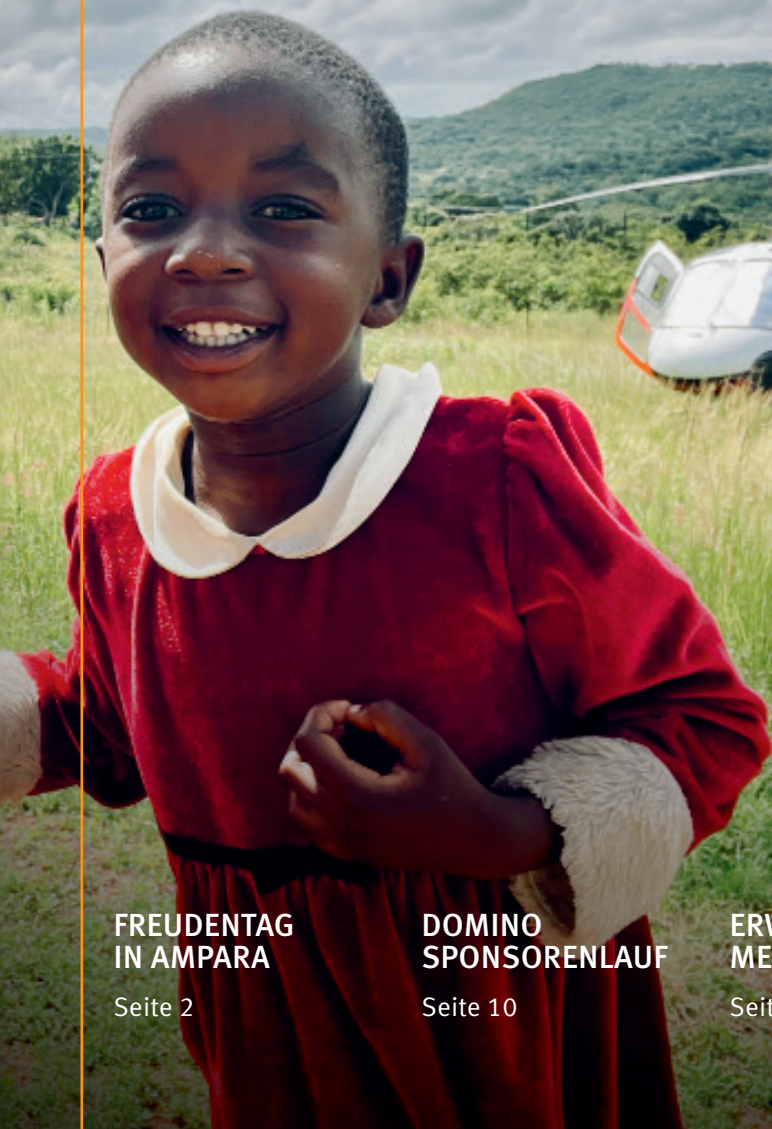


MERCY AIR

HERBST 2023

FLUGPOST

HIMMELSBRÜCKE ZU MENSCHEN IN NOT



**FREUDENTAG
IN AMPARA**

Seite 2

**DOMINO
SPONSORENLAUF**

Seite 10

**ERWEITERUNG DER
MERCY AIR CREW**

Seite 12



FREUDENTAG IN AMPARA

Mercy Air bringt per Helikopter Hilfe und Hoffnung

Nhamissenguere ist ein Ort in Mosambik, der auf keiner Karte erscheint. Zu unbedeutend ist er, keine Strasse führt dort hin, es gibt kein Einkaufszentrum, keinen Arzt und auch sonst nichts Spannendes.

Aber es leben Menschen in Nhamissenguere. Menschen mit Grundbedürfnissen, wie wir sie haben. Allerdings leben sie in ärmlichen Verhältnissen, total abgeschieden und somit weit ausserhalb der allgemeinen Wahrnehmung. Nhamissenguere ist nur zu Fuss erreichbar. 48 bis 72

Stunden dauert der Marsch zum nächsten grösseren Ort, wo es eine minimale Infrastruktur gibt.

Mit dem Helikopter von Mercy Air erreichen Teams der Partnerorganisation EHC („Every Home for Christ“) Nhamissenguere in einem kurzen Flug von 15 Minuten. So bringt der orange-weisse Helikopter alltägliche Hilfe und Hoffnung: Ärzte und Medikamente, Schuhe, Lese- und Schreibhefte sowie Farbstifte - welche sich die Kinder gewünscht haben - und Bibeln.

Auch Ampara ist ein abgeschiedener Ort, der von den öffentlichen Instanzen vernachlässigt wird. Pastor Eugenio von EHC hatte schon mehrmals unter lebensbedrohlichen Umständen versucht, Ampara mit einem Boot vom Meer her zu erreichen. Selbst die lokale Bevölkerung hat Angst, mit ihren Einbaum-Kanus weit zu reisen. Schon viele haben dabei ihr Leben verloren.

Welch ein „Geschenk vom Himmel“ war die Ankunft des Mercy Air Helikopters, der das EHC Pastoren-Team sicher und schnell zu den rund 500 Einwohnern brachte, die

es sehnlichst erwarteten und mit Tanz und Gesang feierlich begrüßten.

Mit im Gepäck waren 600 Paar Schuhe. Bei der Verteilung wuschen die EHC Pastoren Einheimischen die Füße, ein eindrückliches biblisches Ritual, wie Jesus es für seine Jünger getan hatte. Was für ein Erlebnis für die lokalen Pastoren!

Auch wurden 30 Kisten mit Broschüren und Traktaten in der lokalen Ndao Sprache verteilt. Als Höhepunkt des Besuchs liesen sich 24 Menschen taufen. Welch ein Freudentag in Ampara!





CHANCE DURCH BILDUNG

Frauen und Kinder lernen lesen und schreiben

Anfang August flog der Mercy Air Pilot Joel Bärtschi ein mehrteiliges Programm mit Pastoren, Lehrpersonen und medizinischem Personal in Zusammenarbeit mit unserer Partnerorganisation Associação Amor Moçambique (ASAM).

Im Gebiet nördlich und südlich des Sambesi-Flusses wurden 662 Pastoren und Studenten geschult. 473 Patienten erhielten medizinische Hilfe durch mobile Kliniken, die per Helikopter in schwer zugängliche Gegenden geflogen wurden.

Im abgelegenen Ort Maguza entstand ein Projekt für einen permanenten Gesundheitsposten und für ein Bohrloch zur Trinkwasserversorgung des ganzen Dorfes.

In der noch stark patriarchal geprägten Gesellschaft Mosambiks haben viele Mädchen keine Chance, im staatlichen Schulbetrieb lesen und schreiben zu lernen. Deshalb hat ASAM einen Leselehrgang für Frauen und Kinder in ländlichen Gegenden ausgearbeitet.

Per Mercy Air Helikopter erreichte ASAM allein im Rahmen des Projekts „Simukani“ (Frauen steht auf) 400 junge Frauen, die nun sehr motiviert lesen und schreiben lernen.

Dies sind Beispiele für kulturell positive Veränderungen, die kirchliche Organisationen in Mosambik bewirken. Vielfach erhalten dadurch speziell Frauen die Chance, ihr Leben aktiv zu gestalten.





**JUNGER ZAHNARZT MIT
MERCY AIR IN ESWATINI**

Ein grosses Herz für die Menschen seiner Nation



Wandile wuchs in sehr einfachen Verhältnissen im südlichen Teil von Eswatini auf. Er ging gerne zur Schule und das Lernen fiel ihm leicht. Sein Traum war ein Medizinstudium. Dies wurde möglich, da er einen Sponsor fand, der sein Studium finanzierte. So konnte er die medizinische Fakultät in Südafrika besuchen und schloss sein Zahnarztstudium an der Wits Universität als Klassenbesten ab.

Während seiner Ausbildung lernte er Dr. Jason kennen, der mit Mercy Air bereits viele Zahnarzteinsätze flog.

Dr. Wandile hat ein grosses Herz für die Menschen seiner Nation. So liess er sich für die Helikopter-Einsätze in den abgelegenen Gebieten von Eswatini begeistern.

Eingeführt von seinem Freund und Berufskollegen ist er nun ein aktiver Partner im Zahnarztteam. Mit viel Leidenschaft kümmert er sich um die vielen Patienten mit Zahnproblemen. Und das unter einfachsten Bedingungen und ohne ein Salär zu erhalten.





*DER HERR IST DES ARMEN SCHUTZ,
EIN SCHUTZ IN ZEITEN DER NOT.*

Psalm 9:10





DOMINO-SPONSORENLAUF

3 073 Kilometer für die neue Mercy Air Basis

Der Cevi Basel hat Mercy Air in diesem Jahr zum Hauptprojekt des Domino-Sponsorenlaufs vom 2. September gewählt, das aus den Erlösen der Läuferinnen und Läufer finanziell unterstützt wird.

Mercy Air baut in Eswatini eine neue Helikopterbasis. Benötigt werden ein Landeplatz, ein Hangar, Materialräume sowie ein Wohnhaus für die Pilotenfamilien.

Bei strahlendem und für einen Halbmarathon fast zu heissem Wetter rannten, fuhren und rollten 245 Läuferinnen, Se-

nioren, Sportlerinnen und Familien, Kinder und Jugendliche insgesamt 3 073 Km. Sie alle trugen dazu bei, dass für die neue Mercy Air Basis 60'000 CHF erlaufen und erfahren wurden. Ein äusserst erfreulicher und willkommener Beitrag, der nun in den Bau des neuen Hangars fliesst!

Inmitten der lokalen Bevölkerung, die an einem herrlichen Samstag wie diesem ihre Freizeit im Basler Schützenmattpark verbringt, standen die Verpflegungs-, Getränke- und Informationsstände von vielen Nonprofitorganisationen. Am auf-



fälligsten war wohl das Helikoptermodell von Mercy Air, eine Originalkabine, die zum Hineinsitzen, Bewundern und Träumen von einem Flug über die afrikanischen Savannen einlud.

Die Menschen in Eswatini, die von der Hilfe der Mercy Air Helikopter profitieren werden, wären sicher mit Begeisterung in Basel dabei gewesen und hätten jeder und jedem dankbar die Hand geschüttelt.

Herzlichen Dank an alle Organisatorinnen, Läufer, Inline-, Trotti-, Like-a-Bike- und Velofahrerinnen und sonstigen Unterstützer, die diesen Anlass möglich und erfolgreich machten.





ERWEITERUNG DER MERCY AIR CREW

Eswatini und Schweiz bekommen Verstärkung

Menschen in Afrika verwenden oft dreibeinige Stühle, die auch auf unebenem Boden sicheren Halt gewähren. Alle drei Beine müssen gleich stark sein, damit der Stuhl zuverlässig belastet werden kann.

Für Mercy Air ist eine gewisse politische Stabilität die Grundvoraussetzung, damit Helikoptereinsätze geflogen werden können. Darüber hinaus brauchen auch wir drei funktionierende Standbeine, um Hilfe effizient und sicher zu den bedürftigen Menschen zu bringen:

1. Partner, auf die wir uns verlassen können – im Ausland wie in der Schweiz.
2. Eine professionelle Crew vor Ort (Piloten, Mechaniker und Flughelfer) mit Erfahrung und dem Herz für eine langfristige Unterstützung der Bewohner Afrikas, die unsere Hilfe nötig haben. Die Crew ist natürlich auch angewiesen auf gut gewartete Helikopter und das nötige Einsatzmaterial.
3. Zuverlässiger Support des Schweizer Stützpunktes mit Verantwortung für Strategie, Personelles, Organisation, Kommunikation, Mittelbeschaffung und Betreuung der Spender.

Wir freuen uns sehr, dass das Team von Mercy Air Switzerland diesen Sommer um mehrere neue Mitarbeitende erweitert und so das zweite und dritte Standbein im obigen Beispiel verstärkt werden konnte.

Familie Lips ist Anfang September nach Eswatini ausgereist und kommt dort auf der neuen Mercy Air Basis zum Einsatz, die derzeit aufgebaut wird.

Samuel ist ein vielseitiger und äusserst geeigneter Fachmann für diese Aufgabe. Angefangen als Polymechaniker EFZ bildete er sich weiter zum Luftfahrzeug-Mechaniker FAA (USA) und EASA (Europa). Er ist Berufspilot mit Gebirgsweiterbildung und Aussenlast-Transportausbildung und war im Nachwuchsprogramm für Helikopterpiloten der Rega. Zudem hat er eine Fluglehrerberechtigung (FAA).



Mit der seltenen und wertvollen Kombination als Heli-Pilot und – Mechaniker konnte er die nötige Erfahrung – unter anderem auf zwei Testeinsätzen bei Mercy Air - sammeln, um die hohen Anforderungen an einen Piloten in Afrika zu erfüllen.

Seine Frau Isabel wird als Mutter von zwei kleinen Kindern im neuen Umfeld sehr gefordert sein. Ihr Beruf als Lehrerin wird ihr dabei in Afrika zugutekommen. Sie hat auch zahlreiche Möglichkeiten, in lokalen Projekten mitzuarbeiten. Samuel wurde von Isabel in den vielen Jahren der Vorbereitungszeit in der Schweiz und im Ausland unterstützt. Ihre neue Aufgabe in Eswatini ist ein Familienprojekt.



Das Schweizer Team wurde Mitte August durch Thomas Sardi verstärkt. Er ist «Leiter Zentrale Dienste» in der Schweizer Geschäftsstelle. Bevor Thom zu Mercy Air stiess, war er in einer internationalen Schule als Betriebsleiter tätig. Er bringt seine Erfahrungen für die administrativen, organisatorischen und finanziellen Aufgaben in der Geschäftsstelle ein und ist eine wertvolle Unterstützung und Entlastung des CEOs Martin Meyer. Zudem kennt er die Helikopterfliegerei aus seiner früheren Tätigkeit als Heli-Pilot. Geboren und aufgewachsen in Papua Neu Guinea, bringt Thom auch das nötige Verständnis für die Zusammenarbeit mit anderen Kulturen mit.

Seit einigen Jahren leben Thom und seine Frau Melanie mit ihren vier Kindern (2- bis 10-jährig) im Zürcher Oberland.

Herzlich willkommen bei Mercy Air, Familie Lips und Thom Sardi!



MERCY AIR MODELL-HELIKOPTER

Ecoureuil H125 (AS350B2)

Suchen Sie ein attraktives Geschenk oder ein Stück Mercy Air Erinnerung für sich zu Hause?

Der Mercy Air Modell-Helikopter Ecoureuil H125 (AS350B2) ist aus Metall und Kunststoff gefertigt, im orange-weißen Mercy Air Design originalgetreu nachgebildet und hat eine Länge von 25 cm (Massstab 1:43).



Bestellen Sie das Modell mit dem QR-Code oder unter info@mercyair.ch

Preis: 49.- CHF (inkl. Versand).

Der Helikopter ist ein Modellbau-Artikel und kein Spielzeug. Er ist nicht geeignet für Kinder unter 3 Jahren, da Kleinteile verschluckt werden können.

Mercy Air – wir helfen direkt vor Ort

Mercy Air ist eine unabhängige christlich-humanitäre Hilfsorganisation und setzt an dem Punkt an, wo sonst keine Hilfe mehr hinkommt. Auf dem Luftweg gelangen Fachkräfte, Hilfsgüter und Helfer auch in schwer zugänglichen Gebieten zu Not leidenden Menschen.

Stiftung Mercy Air Switzerland

Kronenstrasse 11
CH-8735 St. Gallenkappel

T +41 55 640 33 00
mercyair.ch
info@mercyair.ch

Spendenkonto Schweiz

82-555500-6
IBAN: CH17 0900 0000 8255 5500 6

Mercy Air Deutschland e. V.

Staufstr. 38
D-71334 Waiblingen

T +49 7151 – 168 48 70
mercyair.de
info@mercyair.de

Spendenkonto Deutschland

IBAN: DE67 6025 0010 0015 1586 93
BIC: SOLADES1WBN

Spenden an Mercy Air sind in der Schweiz und in Deutschland steuerlich abzugsberechtigt.

Druck: Jordi das Medienhaus, Belp
Satz und Layout: Jonatan Volker, Memmingen
Inhalte und Bilder: Mercy Air



Bequem mit TWINT spenden



Scannen Sie den QR-Code mit Ihrer TWINT App.



Geben Sie den Totalbetrag ein und bestätigen Sie Ihre Zahlung.

Nur in der Schweiz möglich.



MERCY  **AIR**

HIMMELSRÜCKE ZU MENSCHEN IN NOT